

Umfrage zur Polenforschung in den deutschsprachigen Ländern

30.01.2019

Poleca dr Peter Oliver Loew

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Polen hat sich in den vergangenen Jahren in den deutschsprachigen Ländern dynamisch entwickelt. Es gibt Zentren der Polenforschung, aber in den unterschiedlichen Disziplinen auch viele einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit Polen beschäftigen.

Das Deutsche Polen-Institut, das Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien und das Alexander-Brückner-Zentrum möchten von Ihnen gerne wissen, wie Sie die institutionelle Landschaft der Polenforschung einschätzen, welche Lücken Sie sehen und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben.

Bitte nehmen Sie sich eine Viertelstunde, um die Umfrage auszufüllen, die Sie unter folgendem Link finden:

<https://polenforschung.limequery.org/493941?lang=de>

Bitte leiten Sie diesen Link auch an alle Personen in Ihrem Bekannten- und Kollegenkreis weiter, die sich im weiteren Sinne mit der Erforschung Polens in den unterschiedlichsten Disziplinen beschäftigen.

Über die Ergebnisse der Umfrage wird im Newsletter des Deutschen Polen-Instituts sowie auf der Homepage www.polenforschung.de berichtet werden.

Prof. Dr. Dieter Bingen

Deutsches Polen-Institut, Darmstadt

Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast

Zentrum für Interdisziplinäre Polenforschung, Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Yvonne Kleinmann

Aleksander-Brückner-Zentrum, Halle/S.

<https://www.pol-int.org/pl/node/7449?j5Q6rewycZ5HtUDXTWpx7UZE=1>